

„Oberster bey des Prinzen Georg Regiment. Anno 1697. den 24. Dec.  
 „erhielte er die Statthalter-Würde, vermöge der Bestallung und In-  
 „struction, davon noch Copieen vorhanden sind, wie denn auch desfalls  
 „ein Königlich-Schreiben an die Regierungs-Canzleyen zu Glückstadt  
 „den 28. Dec. ei. an. ergangen, demselben als Königlichem Statthalter  
 „mit allem geziemenden Respect zu begegnen. Anno 1700. den 6. Junii  
 „wurde er denen sächsischen Hülf-Bölkern, die aus 4000. Mann bestun-  
 „den, entgegen gesandt, um sie nach Hollstein zu führen. Er starb an.  
 „1708. in Baiern, nachdem er mit einigen 1000. Dänischer Truppen dem  
 „römischen Kaiser zu Hülfe geschicket worden, welche sowohl in Baiern  
 „als hernach in Ungarn sich besonders hervorgerhan. Während seiner  
 „Statthalterschaft war Vice-Statthalter Christian Detlef Graf zu  
 „Rangow, und, nachdem er sie verlohr, erhielt dieselbe wieder Joachim  
 „von Ahlesfeld.“ Noodt hat in einer Anmerkung dieses hinzugefüget:  
 „Der Herr Graf erblickte das Licht dieser Welt zu Flensburg den 21. April.  
 „1662. Siehe M. Joh. Paschii, Hospredigers zu Grafenstein, Unor-  
 „dentliche Kirchen-Ordnung mit Gebattern oder Taufzeugen, ge-  
 „druckt zu Schleswig 1699. 12. in der Zuschrift, woselbst es unter an-  
 „dern heisset: Wer hätte an. 1662. in der ersten Stunde ihres Lebens  
 „gedencken sollen, daß sie noch so viel Stunden und Jahre erreichen wür-  
 „den. Der Anfang war so gefährlich, daß Gebuhr und Wiedergebuhr  
 „fast in einer Stunde beschaffet worden — — Hat Gott zuweilen ver-  
 „wundet, so hat er auch wieder verbunden. Der eine liebe Frau Mutter  
 „von Rangouen nahm, gab eine fromme von Reiningen wieder; der  
 „einen gräflichen Vater nahm, gab einen Könighen wieder; der ein  
 „christliches Ehegemahl nahm, gab ein gottsfürchtiges wieder; der nun  
 „fast alle leibliche Schwester und Brüder zu sich genommen, hat liebste  
 „Schwestern und Brüder wieder zur Seiten gesetzt.“

## §. XCI.

Nachdem er gedachtermaßen den 21. April, und zwar des Morgens  
 um 2 Uhr, gebohren, ward er von seinem Herrn Vater in der Noth ge-  
 taufet. Welches bezeuget nicht allein Paschius c. l., sondern es erhellet  
 auch